

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.— frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Pettzelle oder deren
Raum 30 Pfennige. Reklamen die Zeile 75 Pfennig

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

Nr 148

Samstag, den 20. Dezember abends

31. Jahrgang 1919

Locales.

* Das Benehmen der jungen Burschen, welche abends auf dem Marktplatz Lärm und allerhand Unfug treiben, wird von der Polizeiverwaltung künftighin scharf kontrolliert werden. Die Täter bezw. deren Eltern, welche hasibar sind, werden zu hohen Strafen und Schadenersatzleistungen herangezogen werden. Es ist endlich an der Zeit, daß in diesen ersten Tagen die Verrohung der Jugend mit energischen Mitteln eingedämmt wird.

* Das Lebensmittelamt teilt uns mit, daß im Interesse der Weihnachtsfeiertage die Ausgabe des frischen Fleisches erst am Mittwoch, den 24. d. M. stattfindet. Deshalb sind für diese Woche 125 Gr. Corned Beef ausgegeben worden.

* Zwei 20- und 22-jährige Burschen wurden heute hier festgenommen, die im Gasthaus zum Löwen Treibriemen gestohlen hatten. Sie sind überführt und geständig.

* Die Karneval-Gesellschaft Cronbergs macht schon jetzt die Einwohnerschaft auf ihr am 11. Jan. stattfindendes Maskentränzchen in sämtlichen dekorierten Sälen des Hotels zum Schützenhof aufmerksam.

* Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfeiern richtet die Postverwaltung nachstehende Wünsche an die Absender, deren Erfüllung wesentlich dazu beitragen würde, die glatte Abwicklung des Weihnachts-Büroverkehrs zu erleichtern. Die Pakete sind unter Verwendung guter Verpackungsmittel recht dauerhaft herzustellen; die Aufschrift ist deutlich, vollständig und haltbar anzubringen, der Name des Bestimmungsorts unter näherer Bezeichnung der Lage besonders groß und kräftig anzugeben; die Weihnachtsfeiern sind möglichst frühzeitig anzukündigen. Auf die Beachtung der Vorschriften, auf dem Paket Name und Wohnort nebst Wohnung des Absenders und in das Paket oben auf ein Doppel der Aufschrift zu legen, wird besonders hingewiesen.

* Postnachnahme ist keine Wertangabe. In weiten Kreisen des Publikums ist noch immer die Ansicht verbreitet, daß, wenn man eine Postsendung unter Nachnahme versendet, die Post im Falle des Verlustes oder der Beschädigung dafür wie bei einer Wertsendung Ersatz leiste. Das trifft nicht zu. Die Angabe eines Nachnahmebetrages gilt für die Post nicht als Wertangabe. Nachnahmeleistungen werden bei der Post nur dann als Wertsendungen behandelt, wenn auf ihnen außerdem noch ein Wert angegeben ist.

* Fortan können gewöhnliche Briefe nach Spanien mit deutschen Schiffen über Hamburg befördert werden. Abgang etwa dreiwöchentlich. Aufschrift „Schiffsbrief über Hamburg“. Beförderungsdauer bei unmittelbarer Fahrt etwa 6, sonst 9 bis 10 Tage. Näheres bei den Postanstalten.

* Auflösung der Reichsstelle für Gemüse und Obst. Als erste der großen Reichsstellen für Lebensmittel wird die Reichsstelle für Gemüse und Obst am 1. Januar 1920 aufgelöst werden. Sie tritt in Liquidation. Die laufenden Gemüselieferungsverträge werden dadurch nicht berührt. Sie müssen sowohl von den Anbauern wie von den Erwerbern voll erfüllt werden. Eine darauf bezügliche Verordnung wird der Reichswirtschaftsminister in Kürze

erlassen, die auch zum Teil wenigstens eine Neuordnung bringt. Die Verwaltungsabteilung der Reichs-Obst- und Gemüsestelle bleibt vorläufig noch in Wirksamkeit.

* Eine wichtige Frist für Kriegsteilnehmer. Durch Verfügung der Reichsregierung vom 1. Febr. 1919 besteht jetzt bei der Rentenversorgung die Möglichkeit, die Ansprüche von besonderen Versorgungsgerichten entscheiden zu lassen. Durch die Übergangsvorschriften ist unter anderem dafür gesorgt worden, daß die von der Militärverwaltung bereits abgeschlossenen Verfahren einer Nachprüfung durch die Militärversorgungsgerichte unterzogen werden können. Das Kriegsministerium, so weit es sich um Offiziere und deren Hinterbliebene, und das Reichsarbeitsministerium, so weit es sich um Offiziere des Beurlaubtenstandes, Unteroffiziere und Mannschaften und deren Hinterbliebene handelt, sind verpflichtet, über Ansprüche, die sich auf eine nach dem 1. Aug. 1914 abgeschlossene Dienstleistung stützen und auf Grund endgültiger Entscheidung des bisher im Kriegsministerium wirkenden Kollegiums abgewiesen sind, auf Antrag einen neuen Bescheid zu erteilen. Der Antrag ist bis zum Ablauf des 31. Dezember 1919 zu stellen. Entspricht der Bescheid nicht den Wünschen des Antragstellers, so muß er innerhalb der vorgeschriebenen Frist von einem Monat bei den Militärversorgungsgerichten Berufung einlegen. Damit die Kriegsteilnehmer, Kriegsbeschädigten und Versorgungsberechtigten den richtigen Weg einschlagen, hat der Regierungsdirektor Willeke ein Buch unter dem Titel „Die Durchrechnung des Rentenprozesses vor den Militärversorgungsgerichten.“ (Verlag Kameradschaft Berlin W. 35) herausgegeben, das eine große Anzahl von Musterbeispielen für alle vorkommenden Eingaben enthält. Das neue Verfahren vor den Militärversorgungsgerichten ist völlig kostenfrei. Jeder kann sich selbst vertreten; es wird im mündlichen Termin verhandelt. Bei der Entscheidung wirken auch Kriegsbeschädigte mit.

* Eisenbahnverkehr an den Feiertagen. Die dringenden Erfordernisse des lebensnotwendigen Güterverkehrs, insbesondere die ausreichende Heranschaffung von Kohlen und Kartoffeln, gestatten zurzeit nicht, die Betriebsverhältnisse auf der Eisenbahn dem gesteigerten Verkehrsbedürfnisse während der Weihnachts- und Neujahrszeit anzupassen. Auch kann der Personenverkehr am 1. und 2. Feiertag, sowie am Neujahrstag nur in dem beschränkten Umfang wie an Sonntagen bedient werden.

* Neue Briefmarken. Zur Erlangung guter Entwürfe für neue deutsche Briefmarken veranstaltet das Reichspostministerium einen allgemeinen öffentlichen und einen beschränkten Wettbewerb, der mit Preisen im Gesamtbetrag von etwa 14000 Mark ausgestattet ist. Die Bedingungen zum Wettbewerb können beim Reichspostmuseum, Berlin W. 66, Leipzigerstraße 15, schriftlich bestellt oder persönlich entnommen werden. — Die Entwürfe müssen spätestens am 2. Februar 1920 beim Reichspostministerium vorliegen.

* Die Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Schuhwerk. Man schreibt aus Berlin: Der Volkswirtschaftsausschuß der Nationalversammlung hatte im Juli bei der Aufhebung der Zwangswirtschaft für Leder die Reichsregierung um schnelle

Einrichtung einer Notstandsversorgung der minderbemittelten Kreise mit Schuhwerk ersucht. Die Angelegenheit ist inzwischen von den beteiligten Stellen wesentlich gefördert, aber noch nicht zum Abschluß gebracht. Es wird eine Reichsschuhwerkversorgung. G. m. b. H. gemeinsam vom Reich und vom Deutschen Städtetag begründet werden, die das notwendige Schuhwerk in Auftrag gibt und an die Gemeinden überweist. Die Mittel dazu sollen durch die Konjunkturgewinne beschafft werden, die der Industrie durch außerordentliche Preissteigerungen für Leder entstehen. Zur Herstellung des Schuhwerks für die Notstandsversorgung werden auch die vorhandenen zwölf Belleidungsämter herangezogen. Mit Rücksicht auf die enorme Preissteigerung für Schuhwerk ist aus der Nationalversammlung das Ersuchen an die Regierung gerichtet worden, den Kreis der zu Versorgenden so weit als möglich auszuweiten. Diesem Wunsche dürfte entsprochen werden.

Verorgungsstelle Höchst a. M.

Das frühere Kontrollamt teilt uns mit: Durch Verfügung des Reichsarbeitsministeriums ist das Kontrollamt (ehem. Bezirkskommando Höchst a. M.) in Ausführung des Friedensvertrages vom 1. Oktober 1919 ab endgültig entmilitarisiert. Die früheren Bezeichnungen „Bezirkskommando“ oder „Kontrollamt“ fallen fort; an deren Stelle tritt die Bezeichnung: „Versorgungsstelle Höchst a. M.“ Die der Versorgungsstelle Höchst a. M. zufallenden Arbeiter und Aufgaben lassen sich in nachstehendem hier zusammenfassen: Bearbeitung der Rentenbeanträge der Kriegsbeschädigten, Rentenerhöhungen, Einsprüche, Anträge auf Lazarettbehandlung, Heiluren, auf Vierung orthopädischer Hilfsmittel, Zusatzrenten, Rentenvorschuße, Kapitalabfindung von Kriegs- oder Verwundungszulage, Zivilversorgungs- und Anstellungsschein, Rentennachprüfung; ferner Aufarbeitung der eingereichten Gesuche auf entlassungsanträge, rückständige Löhnungsforderungen, Entlassungsgelder, Marschgebühren und dergleichen; außerdem Pensionssachen kriegsbeschädigter Offiziere. Die ehemaligen Heeresangehörigen des unbefetzten Gebietes der Versorgungsstelle wollen sich in vorstehenden Angelegenheiten an die Versorgungsausschussstelle Bad Homburg, Kaserne, Zimmer 4, wenden. Die Versorgungsstelle befindet sich in Höchst a. M. Waftr. 15. Sprechstunden sind von 8—12 Uhr festgesetzt, für Kassenangelegenheiten von 9—21 Uhr. Rentenempfänger werden darauf aufmerksam gemacht, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, ihren Wohnstättwechsel und Wohnungsveränderung der Versorgungsstelle stets rechtzeitig mitzuteilen, damit in der Bearbeitung ihrer Rentenangelegenheiten, Rentenzahlung usw. keine unnötigen Verzögerungen entstehen. Für die Kriegsbeschädigten ist diese Aenderung insoweit von besonderer Bedeutung, weil damit die Bearbeitung der Rentenversorgung aus den Händen der Militärbehörde in die Hände der Zivilbehörde gelegt ist. Der neue Instanzenweg baut sich wie folgt auf: unterste Instanz Versorgungsstelle Höchst a. M.; zweite Instanz Versorgungsamt Frankfurt a. M.; Berufsstanz Militärversorgungsgericht Wiesbaden; höhere Berufsstanz Reichsmilitärversorgungsgericht Berlin; oberste Instanz Reichsarbeitsministerium Berlin.

Speck

wird am Montag, den 22. d. Ms., gegen Abgabe des Abschnitts E des neuen Lebensmittelbuchs (rosa) in sämtlichen Märgereien ausgegeben. Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gramm zu M. 2.85. Ueber nicht abgeholten Speck wird anderweitig verfügt.

Betr. Weinverkauf.

Der bestellte Wein ist am Dienstag, den 23. ds. Ms., vormittags von 10—12 Uhr auf dem Lebensmittelbüro abzuholen. Die Bezahlung hat sofort zu erfolgen.

Betr. Maismehl.

Bei der Firma Ed. Bonn steht noch ein kleines Quantum Maismehl zum freihändigen Verkauf. Preis per Pfund M. 1.80.

Am Montag

den 22. Dezember ds. Js., findet von vormittags 8 Uhr ab (westeurop. Zeit) im Lebensmittelbüro, Bürgermeisterei, Zimmer 3, die

Prot. und Juckerkarten-Ausgabe,

statt. Es wird dringend ersucht, sich an die gewohnte Zeiteinteilung zu halten, da eine nachträgliche Ausgabe der Karten nicht stattfindet.

Cronberg, 20. Dezember 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung werden nachstehende Grundstücke am Montag, den 22. Dez., nachm. 3 Uhr vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeisters hier selbst versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können beim Ortsgericht eingesehen werden.

Grundbuch von Cronberg, Band 3, Blatt Nr. 115

Eigentümer: Eigentümern des Landwirts Gottfried Hennemann nach nassauischem Leihzuchtsrecht und dessen Ehefrau Luise, geborene Lang zu Cronberg, als Miteigentümer kraft Errungenschaftsgemeinschaft.

Esde. Nr. 1 Kartenbl. 3 Parz. 62, hinterste Neu- wiese, Wiese 27,83 ar.

Esde. Nr. 2 Kartenbl. 20 Parz. 9, Cronberg, Hof- raum (zu Gebäudesteuerrolle Nr. 99) 0,27 ar

Esde. Nr. 3 Kartenbl. 20 Parz. 13, Doppelstraße 18, a) Wohnhaus mit Hofraum (sfr auch Parz. Nr. 9 und 11) b) Schweinestall, c) 1/2 Scheune 0,96 ar.

Esde. Nr. 4 Kartenbl. 20 Parz. 11, Cronberg, Hof- raum (zu Gebäudesteuerrolle Nr. 99) 0,76 ar.

Grundbuch von Cronberg Band 3 Blatt 117

Eigentümer: die Kinder des Gottfried Hennemann von Cronberg, nämlich:

1. Schlosser Andreas Hennemann zu Kesselheim zu 1/5

2. Ehefrau des Schreiners Karl Becker, Katharina geb. Hennemann zu Cronberg zu 1/5

3. Sattler Wilhelm Hennemann zu Cronberg zu 1/5

4. Gärtner Jakob Hennemann zu Cronberg zu 1/5

5. Gärtner Georg Hennemann zu Cronberg zu 1/5

Esde. Nr. 1 Kartenbl. 13 Parz. Nr. 109/39 auf dem Tries, Garten 22,22 ar,

Esde. Nr. 4 Kartenbl. 18 Parz. Nr. 202 im Talerfeld, Garten, 5,57 ar,

Esde. Nr. 5 Kartenbl. 18 Parz. Nr. 92 Neunmorgen, Wiese, 4,82 ar,

Esde. Nr. 6 Kartenbl. 24 Parz. Nr. 283, Buchholz, Garten, 11,01 ar

Esde. Nr. 7 Kartenbl. 15, Parz. Nr. 299/225, im Nachschatten, Garten, 2,95 ar,

Grundbuch von Niederhöchstadt Band 4 Blatt 180

Esde. Nr. 1 Kartenblatt 14 Parz. 176, Acker, am Auenberg, 1. Gew., 13,49 ar,

Esde. Nr. 2 Kartenbl. 14 Parz. 132, Acker, am Holz- weiz, 1. Gew., 12,87 ar.

Grundbuch von Schwalbach Band 9 Blatt 336

Esde. Nr. 1 Kartenbl. 2 Parz. 75, auf'm Triesch, Acker, 14,22 ar.

Cronberg, 12. Dezember 1919.

Das Ortsgericht.

Müller-Mittler.

Den Erzeugern zur Kenntnis, daß der Preis für den abzuliefernden Hafer auf Mark 60.— per Zentner festgesetzt worden ist. Die Kleie wird unter noch näher bekanntzugebenen Bedingungen zurück- erstattet.

Cronberg, 20. Dezbr. 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Haferablieferung.

Von dem Landesgetreideamt wurde eine Auf- lage von Haferlieferung gemacht, zwecks Herstellung von Haferabmehl und zur Versorgung der Heerespferde. Es ist daher durch den Herrn Re- gierungspräsidenten in Wiesbaden eine sofortige Sicherstellung von 50 Pfund je Morgen angeordnet worden.

Die Erzeuger werden ersucht, die ablieferungs- pflichtige Menge nach Größe ihrer Anbaufläche be- reitzustellen.

Der Abnahmetag wird noch bekanntgegeben werden.

Cronberg, den 15. Dezember 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Nach Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Okt. 1919 (G. S. S. 163) zur Ergänzung der Gesetze betreffend die vorläufige Regelung des Staats- haushalts für das Rechnungsjahr 1919 vom 1. April und 4. Juni 1919 (G. S. S. 59 und 89) tritt zu den gemäss § 3 des vor- erwähnten Gesetzes vom 1. April 1919 zu erhebenden Zuschlägen zur Ergän- zungssteuer vom 1. Oktober 1919 bis 31. März 1920 ein Aufschlag von 100%.

Die Steuerpflichtigen werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß die Erhebung des Aufschlags gleichzeitig mit der Erhebung der ver- anlagten Einkommen- und Ergänzungssteuerbeträge erfolgen wird.

Höchst a. M., den 2. Dezember 1919.

Preuss Staatssteueramt.

Wird veröffentlicht: Die Erhebung des oben- genannten Aufschlags geschieht bei der Zahlung des letzten Viertels Steuer vom 1. bis 15. Febr. 1920. Der Finanzminister ist ermächtigt, zur Vermeidung besonderer Härten von der Erhebung des erhöhten Zuschlags ganz oder teilweise abzugehen, wenn das steuerpflichtige Vermögen nicht mehr als 52000 M. beträgt und der Steuerpflichtige auf den Ertrag aus diesem Vermögen im wesentlichen angewiesen ist.

Cronberg, 15. Dezember 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Beerdigung der Frau Clara Keller-Weber findet nicht am Sonntag, sondern am Montag, den 22. Dezbr., vorm. 10 Uhr, von der Trauerhalle des Haupt- friedhofs in Frankfurt a. M. statt.

Orangen! Zitronen!

Echte Thüringer Cervelat, Mett u. Blockwurst. Rindswurstchen, geräuch. Gänsebraten, Edamer, Gauda und Rahmkäse, Corned Beef.

Deutscher und franz. Cognac und Rum. Echt. Fleischhauer Bitter u. Steinhäger.

Fit. weißes Blütenmehl!

Große Sendung Zigarren, Zigaretten u. Tabak eingetroffen bei

Ernst Adam. Cronberg

Telefon 118.

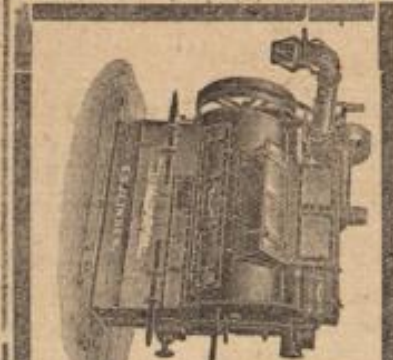
Frankfurterstr. 7.

Achtung!
Altes Eisen und Guss
per Doppelzentner 45.— Mk.,
kauft Inval. Gotthilf Sündel,
Schwalbach i. T.
Ferner verkaufe
1—2 Fuhren Mist.

Neu eingetroffen!
Trinkbranntwein 30%
1/2 Liter-Flasche M. 10,50.
Ferner:

Doppelkümmer,
Magenbitter.
Ed. Bonn.

Monatsmädchen
für vor- und nachmittags gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.



Friedr. Haas
Sattler und Capezierer
empfehlen sich zum
geänderten Reinigen und
Desinfizieren von
Bettfedern.
Selbstreinigungs-
anfall mit Molekular-
stein.

Vereinigung der Reichs-, Staats- und Kom- munalbediensteten Cronberg—Schönberg.

Zu der am Sonntag, den 21. Dezember, nachm. 3 Uhr franz. Zeit im Saale des Frankfurter Hofes stattfindenden

Weihnachtsfeier

werden die Mitglieder mit ihren Haushaltsange- hörigen ergebenst eingeladen. — Nichtmitgliedern ist Teilnahme nur mit Eintrittskarte gestattet.

Hustenbonbonsverkauf

findet Montag, 22. Dezember

Frau Gottschalk

Hainstraße 1 part.

Verkauf von morgens 8 Uhr ab.

Der Preis beträgt für ein Viertel Pfd. 90 Pfg.

Friedens-Bier

prima Qualität, in Flaschen zu haben

August Baumann, Gr. Hinterstraße 5.
Telefon Nr. 146.

Für die bevorstehenden Feiertage offeriere:
Ober-Ingelheimer Weißwein

per Flasche inkl. Steuer ohne Glas M. 11.—

Ingelheimer Rotwein

per Flasche inkl. Steuer ohne Glas M. 13.—

Flaschen zum Umtausch sind mitzubringen.

Ph. P. Henrich, Zum grünen Wald.

Sonntag, den 14. Dezember 1919

Anfang präzis nach alter Zeit
Kindervorstellung 2 1/2 Uhr Abendvorstellung 7 1/2 Uhr
Grosse Kino-Vorstellung im „Schützenhof.“
Gut besetztes Orchester. — Geheizter Saal.

1. Schicksalswende. Drama in 1 Akt.

2. Dr. Humfons Lebenswerk.

16. Abenteuer des berühmten Detektivs
Harry Higgs. 4 Akte.

3. Luchen mit 'n süßen Schuhchen.

Lustspiel in 3 Akten von William Kaxhof.

In der Hauptrolle: Emil Sondermann.

Preise der Plätze: Resv. Platz 2.50 Mk., Erster Platz 2 Mk.,
Zweiter Platz 1.50 Mk.

Sonntag, nachmittag 2.30 Uhr (alte Zeit)

Kindervorstellung.

1. Platz 50 Pfg.

2. Platz 30 Pfg.

Änderungen vorbehalten. — Die Spielleitung.

Passende Weihnachts-Geschenke:

Neue Taunus-Rodel Cronberg sowie
Telefon 1. Gasthof Hahn. gebraucht.
preiswert

Rudolf Düren Akt.-Ges.

Holzhandlung, Sägewerk, Hobelwerk, Holzwarenfabrik

Köln, Am Römerturm 8

Tel. H 9437 und H 4387,

kaufen laufend:

Rundholz

In Eichen, Kiefer, Fichte, sowie ganze Wald-
bestände gegen sofortige Barzahlung.

Rührige Vertreter in allen Plätzen gegen gute Provision gesucht

50 Mark Belohnung

zahle ich Demjenigen, der mir
den Zerstörer des vormals
laden, der Allgemeinheit dien-
enden Thermometer nennt, daß
ich ihn der Polizei ausliefe. kann.
Sch. Lohmann, Uhrmacher.

Grammophon

mit 40 Zentim. Messingtrichter,

Photo-Apparat

13x18 mit allem Zubehör zu
verkaufen. Tristasse 3.

Zu verkaufen: 2 Paar lange
Glace-
handschuhe, weiß u. braun,
Friedensware. Näh. Geschäftsst.

Zu verkaufen:

3,90 m. Ulsterstoff
dunkel. Sonntag v. 11-5 Uhr
anzusehen Bürgerstr. 21.

Crep de chin-Kleid

Größe 44, wie neu, zu verkauf.
Daher ein Puppenbett.
Näh. Geschäftsstelle.

Italien. Macaroni

frisch eingetroffen.

Ed. Bonn.

Ein Paar neue gestr. Hosen,
2 1/2 mtr. rosa Riffleide
3 1/2 m Stoff i. Schürz. od. Wasch-
kleid, 3 1/4 m Kleiderstoff, 1 D-
filzhut, braun, 3 P. Kinderschuhe
Nr. 20, 26 u. 28, neu, mehrere
Decken, braun, weiß und grau
2 woll. Bettücher zu verkauf. bei
Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Herren-Ulster und Paletots

in neuzeitlich. Formen, mit Gurt u. Rücken-
falte, glockig fallend, aus vorzüglichen
Qualitäten, in gewohnt sorgfältiger Aus-
arbeitung in allen Größen fertig am Lager.

Ebenson sind wieder

Bozener Mäntel aus Strichloden (Preise
125 bis 250 Mark, ferner wasserdichte

Regen- und Gummi-Mäntel

mit Gürtel, kurze weite, glockige

... Raglanform, am Lager. ...

Hauptpreislagen für Ulster und Paletots sind:

160.—, 250.—, 375.— Mk. u. höher.

Jünglings- u. Knaben-Größen entspr. billiger.

Carl Kolb, Königstein.

Tanzschüler

vom Schützenhof und Schönberg

sind zum

Ausflug nach Soden

auf Sonntag nachm. 1 Uhr eingeladen. Zusammen-
kunft an der Turnhalle. Die Leitung.

Zu verkaufen: 1 Paar fast neue Dowler-Schlitt-
schuhe (Stiefelnummer 38), Preis
30 Mk. 1 elektr. Flügellampe,
50 Mk. (auf Wunsch mit Draht). 1 moderner Ulster
für hohen Raum 250 Mark. 1 echte Tiffang-Bose
200 Mark. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Adam Andrée

Buchdruckerei — Papier- und Schreibwarenhandlung

Neben der Post

Cronberg

Ecke Tanzhaus- u. Hainstrasse

Feinste Briefpapiere und Umschläge in eleganten Kassetten.

Jugendchriften, Bilderbücher u. Geduldspiele

Kleine und große Puppen

Christbaum-Schmuck

Weihnachts-Karten, Neujahrswunsch-Karten

mit und ohne Namen-Ausdruck, von den gangbarsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen.

Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten der Kriegsbeschädigten.

Dilettanten-Verein Cronberg.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember 1919

* THEATER *

im Saale des Hotels Schützenhof.

Der Kernpunkt

Schwank in 4 Aufzügen von Adolf Gerstmann.

Personen:

Carbonel	Herr Hch. Lohmann
Henriette, seine Frau	Frau Marie Weidmann
Berthe, deren Tochter	Frln. Elisabeth Lohmann
Perugin	Herr Jean Krieger
Katharine, seine Frau	Frln. Greta Weigand
Lucie, deren Tochter	Frln. Sofie Eichenauer
Duplan	Herr Carl Lang
Maurice, sein Sohn	Gottfr. Weidmann
Cesenas	Adam Zahn
Melanie, seine Frau	Frln. Greta Rüdler
Jules Flavigny, Architekt	Herr Wilh. Lohmann
Edgar Lajondhere	Robert Eichenauer
Josephine, Hausmädchen bei Carbonel	Frln. Anna Maschke
Guillaume, Gärtner bei Duplan	Herr Jean Zahn
Francois, Jäger bei Cesenas	Georg Eichenauer
Gäste.	

Ort der Handlung:

- Im 1. Aufzug: Salon der Familie Carbonel in Paris an einem Gesellschaftstage
Im 2. Aufzug: Salon der Familie Cesenas in Paris bei einem Familienballe
Im 3. Aufzug: Salon in Perugin's Haus in Montmorency bei Paris
Im 4. Aufzug: Blumenzimmer bei Duplan in Courbevoie bei Paris.

Kassenöffnung 3 1/2 Uhr (Westeurop. Zeit) Anfang 4 Uhr

Preise der Plätze:

Nummerierter Platz 3 Mark. Zweiter Platz 2 Mark. Dritter Platz 1 Mark
Vorverkauf bei Herrn Uhrmacher Heinrich Lohmann.

Nach der Vorstellung:

Tanz und Restauration
bis zur Feierabendstunde.

MUNDUS-LICHT



M. 2.—

brennt ruhig und hell,
auch bei Druckschwankungen.



Auskunft durch die
Verkaufsstelle der Gasanstalt,
Frankfurterstrasse 13.



M. 1.—

Guterhaltenes Schaukelpferd zu verkaufen.
Näh. Geschäftsst.

Schmiede-Zwangsinnung

Obertaunus-Ufingen

Wirtschaftliche Vereinigung

Infolge ganz bedeutender Preissteigerung aller Rohmaterialien sieht sich der unterzeichnete Vorstand genötigt, die Preise vom 1. Dezember ds. Js. bis auf Weiteres, wie folgt festzusetzen:

Hufeisen (Sommerbeschlag) Klein, Mt. 9.— mittel, Mt. 10.— groß, Mt. 11.— pro Stück.

Tauhufeisen je nach Größe, Mt. 1.— mehr wie Hufeisen.

Schraubeisen (Winterbeschlag) Klein, Mt. 10.— mittel, Mt. 11.— groß, Mt. 12.— per Stück ohne Griff und Stollen.

Schraubeisen mit aufgeschweißten Griffen Mt. 1.— weniger.

Umbeschlagen alter Schraubeisen Mt. 3.50, Mt. 4.— und Mt. 4.50 pro Stück.

Verkauf von Schraubstollen und Steckgriffen.

Stollen: Mt. —90, Mt. —80, Mt. —70 und Mt. —60 pro Stück.

Steckgriffe: Mt. 1.40, Mt. 1.20 und Mt. 1.— pro Stück.

Schärfen von Stollen und Griffen Mt. —.25 und Mt. —.30 pro Stück.

Klauenbeschlag (Ohren und Hufeisen) Klein, Mt. 2.— groß Mt. 3.— pro Stück.

Aufziehen neuer Radreifen:

40 mm breit Mt. 15.— 70 mm breit Mt. 35.—

50 " " " 20.— 80 " " " 40.—

60 " " " 30.—

Abbinden alter Reifen:

40 mm breit Mt. 10.— bis 50 mm breit Mt. 12.—

60 " " " 15.— 70 " " " 18.—

80 " " " 20.—

Für Abnehmen alter Reifen wird, wenn derselbe nicht dem Schmied verbleibt, Mt. 3.— bis Mt. 4.— berechnet.

Alle übrigen Arbeiten werden nach Zeit mit dem jeweiligen Stundenlohn berechnet.

Vorstehende Preise sind genau kalkuliert, eher zu niedrig als zu hoch. Alle Mitglieder sind gebunden, diese Preise streng einzuhalten, andernfalls sie hohe Strafen zu gewärtigen haben.

Bad Homburg v. d. H., 19. Dezember 1919.

Schmiede-Zwangsinnung Obertaunus-Ufingen.

Wirtschaftliche Vereinigung

Der Vorstand.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem.
Kriegsteilnehmer, und Kriegshinterbliebenen
Ortsgruppe Cronberg.

Samstag abend 7 Uhr franz. Zeit

Mitglieder-Versammlung

im Gasthaus zum Grünen Wald.

Tagesordnung: 1. Aufstellung einer Liste zwecks Bezug von Holz zum ermäßigten Preis aus dem Staatswald. 2. Wohltätigkeitsfest. 3. Verschiedenes.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist vollzähl. Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Vorshuß-Verein für Cronberg und Umgegend.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Generalversammlung

Samstag, den 27. Dezember 1919

im Gasthaus zur Krone, abends 7 Uhr weiteur. Zeit.

Tagesordnung: 1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes. 2. Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder. 3. Bericht über den Geschäftsgang des Sommerhalbjahres 1919. 4. Bericht des Verbandsrevisors über die vorgenommene Revision. 5. Wünsche und Anträge.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Ph. B. Kunz.

Hafer, Haferkiele, Hafermalen, Weizenkleie,
Weizenmalen, Heu, Stroh

treffen nächster Tage mehrere Waggon ein

Stoll. Oberhöchstadt.

Ein Paar Stiefel Langschuster Nr. 45 und
ein Paar Halbschuster zu verkaufen.

Herm. Haas, im Weinberg.